

0124-VIDEN 33 DM 4,00

Modell Eisen Bahner

ISSN 0026-7422 2A 11059 E 12/93 DM 4,00

hfl 5,00 • öS 30 • SFr 4,00 • dkr 21,00

Straßen- dampfer

Elektrisch in Preußen:

Edelschrott

Ungewöhnlich in 1:66:

Brigadeausflug

Exotisch in den USA:

Amtrak-ICE



Modell
Eisen
Bahner

TEST

VERGLEICH: ÄHNLICHKEITEN: KURZ:

BR 119

von Brawa
und Gützold

**Rathaus
Ahlfeld**

von Kibri

BR 86

von
Fleischmann



NEU Digitale Geräuschmodule mit realistischer Tonwiedergabe. Steuerbar durch Schalter, Relais, Reedkontakte usw. Komplett mit Verstärker und Lautsprecher. Für alle Bahnsysteme (10-24 V).

Nr. 5760 »Am Bahnhof« 1. Bahnhofsdurchsage: »Bitte Vorsicht an...« 2. Quietschende Bremsen 3. Trillerpfeife 4. Dampflokpfiffe 5. Läutewerk am Bahnübergang.

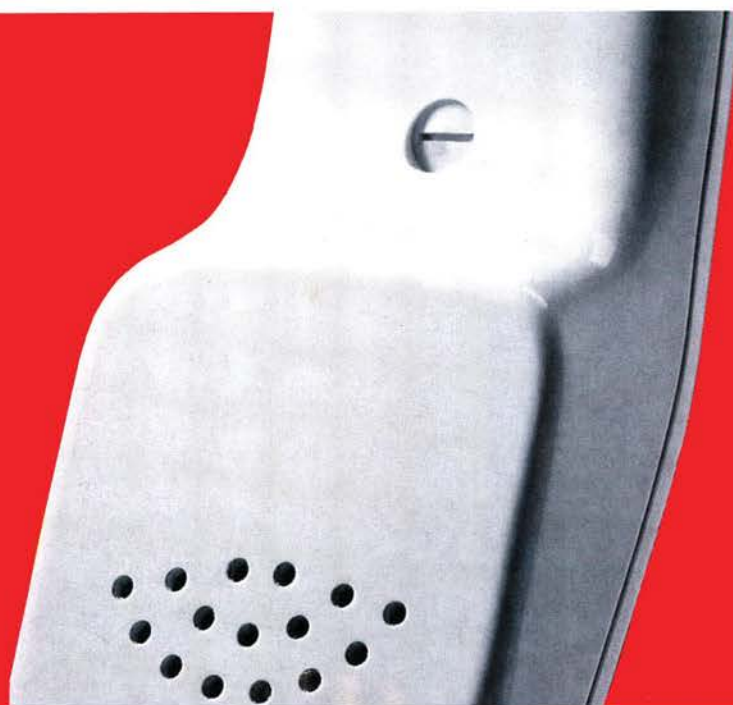
Nr. 5761 »Auf dem Jahrmarkt« 1. Drehorgel 2. Budenzauber: »Hereinspaziert...« 3. Kreischende Menschen 4. Karussell 5. Geisterbahn.

Nr. 5762 »Am Waldrand« 1. Waldstimmung-Vogelzwitschern 2. Bachrauschen 3. Kuckuck 4. Froschkonzert 5. Zierpende Grillen. Zudem ermöglicht ein integrierter Digitalmixer Geräuschmischungen.

Die Geräusche der Wirklichkeit machen Ihre Modellbahn interessanter!

Sofort anhören · 3 Minuten Telefonkurztest · wählen Sie:

0 62 04 / 60 07 50



Nr. 5763 »Im Industriegebiet« 1. Hammer-Schmiede 2. Drehmaschine 3. Schleifen 4. Feilen 5. Schweißen. Ein integrierter Digitalmixer für Geräuschmischungen.

Nr. 5780 »Dampflokomotive« Durch Fahrspannung synchron gesteuertes Lokzischen. Mit einblendbarer Dampflokpfiffe. Für alle Gleich- und Wechselstrombahnen. Informationen durch den Modellbahnfachhandel oder gegen Einsendung eines frankierten (DM 2,00) Rückumschlages mit dem Stichwort »Realistic-Sound« direkt von Busch-Modellspielwaren

Postf. 1260 · D-68502 Viernheim

INHALT 12'93



In Muskau gab es nicht nur den Erfinder des Fürst-Pückler-Eis, sondern auch die Waldeisenbahn (des nämlichen Fürsten). Wir zeigen die Anlage, die ein querschnittgelähmter Modellbahnfreund nachgebaut hat. **Seite 46.**

Zum Titelbild:
Um den Lifesteamern die dampflose Zeit zu verkürzen und allen Technikern das Herz zu erfreuen, sind wir fremd und auf die Straße gegangen. Was wir dort an eigenwilligen Konstruktionen fanden, zeigen wir **in unserer Titelgeschichte**
ab Seite 6.
Foto: A. Stirl

VORBILD

Steamtime	6
Eine Ersatzdroge für lifesteamlose Zeiten	
Edelschrott	12
Zeugen aus den ersten Tagen des Ellokbetriebs	
Huckepackbahnhof	14
Hamburgs neuer Containerbahnhof in Billwerder	
ICE in den USA	15
Amtrak testet den deutschen Schnellverkehrs zug	
Hohenzollerns Landeseisenbahn	55
Eine museumeisenbahnerfreundliche Privatbahn	

MODELL

Vater & Sohn	28
Modellbahner am Stuttgarter Killesberg	
U-Boot-Rennen	36
H0-ex-DR-119 von Brawa und Gützold	
86 457	40
Fleischmanns neueste Tenderlokomotive	
Ähnlichkeiten erwünscht	42
Das Rathaus von Alsfeld als Kibri-Modell	
Brigadeausflug	46
Andreas Ehnerts Muskauer Waldeisenbahn	
Umbau TT-Lokomotiven	50
Die Baureihen 44, 50 und 52 auf dem Frisiertisch	
Rangiermeister gefunden	52
Die Gewinner des MEB-Rangiererwettbewerbs	

In den USA befindet sich eine ICE-Garnitur. Für die deutsche Industrie geht es um den Zuschlag, der Arbeitsplätze sichern würde. **Seite 15.**

In Stuttgart auf dem Killesberg fand diesmal die alljährliche große vorweihnachtliche Modellbahnausstellung statt. Anlagen und Beobachtungen von Vätern mit Söhnen bringen wir auf den **Seiten 28 und 29.**



In Berlin stehen Zeugen des preußischen Ellokbauens. Sie sind Opfer des Krieges und der deutschen Teilung geworden. Was wird aus dem Edelschrott? **Seite 12.**

RUBRIKEN

Prellbock	5
Drehscheibe	16
Güterschuppen	20
Modell-Garage	30
Modell-Drehscheibe	31
Bahnpost	54
Fahrplan	57
Vorschau	59
MEB-Fahrzeug-Lexikon	60

Modell Eisen Bahner **IM**
ABONNEMENT!
regelmäßig und pünktlich in ihrem Postkasten.
STEIGEN SIE ZU!
Nutzen Sie den Bestell-coupon auf **Seite 54.**



Im Test hatten wir zwei soeben als H0-Modell erschienene Lokomotiven der ex-DR-Baureihe 119 von Brawa und Gützold. Wie das Kopf-an-Kopf-Rennen ausging, ist nachzulesen auf den **Seiten 36 bis 39**



Der Modell Eisen Bahner Wunschzettel

Alfred Gottwaldt

DER HOFZUG

SR. MAJESTÄT DES DEUTSCHEN KAISERS, KÖNIGS VON PREUSSEN
Die Geschichte des Hofzugs von Kaiser Wilhelm II. Der Auftrag, der Bau, die Fahrten des Kaisers.

Mehr als 100 Seiten mit vielen historischen, bislang unveröffentlichten Fotos und Dokumenten.

14,50
Weihnachts-Sonderpreis

Botho G. Wagner

100 JAHRE MODELLBAHNEN

Die faszinierende Geschichte der Modelleisenbahnen. Von Ur-Opas Blechspielzeug bis zur computer-gesteuerten Großanlage. Chronologischer Überblick auf mehr als 100 durchgehend farbigen Seiten.

12,50
Weihnachts-Sonderpreis

MEB - GESCHENK-ABO

Verschenken Sie ein Jahr Lesevergnügen. Wenn Sie Ihrem ganz persönlichen »Bahnfreund« ein Jahr Monat für Monat Freude machen wollen, überraschen Sie ihn mit dem MEB-Jahresabo. Sie erhalten kostenlos einen hochwertig gestalteten Geschenk-Gutschein in Form einer Aktie. Telefonischer Bestellservice unter der Rufnummer:

Berlin (0 30) 47 80 52 33
bei Frau Olboeter. **Jetzt bestellen!**

FAHRZEUGLEXIKON

Einzigartig – und nur für MEB-Leser. Das Fahrzeuglexikon zum Sammeln und Archivieren. In jeder Ausgabe vom MEB finden Sie vier weitere Karten. Sie erhalten die ersten 132, inklusive 16 nicht veröffentlichter Karten. Zum Starten für nur

31,50

MEB-KAFFEEBECHER

Zum Sammeln. Zum Schenken. Zum Trinken zu schade. Der MEB-Kaffeebecher aus Edelporzellan in limitierter Auflage; mit einer historischen Abbildung der »ADLER«, fünffarbig. **Villeroy & Boch**



23,90

Porto und Verpackung sind immer im Preis enthalten!

5,-

Glasfaser-Radierer zum Entfernen kleiner Verschmutzungen, z.B. an Rädern.

24,90

Lkw W 50 H0

Trabant 601 Kombi TT

11,-

KLEIN ABER FEIN

Schöne Geschenkideen rund um die Bahn, exklusiv vom MEB gestaltet. Einfach aussuchen, bestellen und überraschen!

Uhr mit Werbewürfel in H0 und N

19,-

Niederbordwagen TT

35,90



TELEFONKARTEN-SERIE

Die schnellsten Züge der Welt als Telefonkarten speziell für alle Eisenbahnfreunde. Bestellen Sie jetzt die auf 2000 Sätze limitierte O-Kartenserie. Ein Zeitdokument der Eisenbahngeschichte in brillanter Druckqualität.



400,-

BESTELLCOUPON BESTELLCOUPON BESTELLCOUPON BESTELLCOUPON

NAME, VORNAME _____

STRASSE, HAUSNUMMER _____

POSTLEITZAHL _____ ORT _____

Ich zahle bequem ☐ per Bankeinzug ☐ mit Verrechnungsscheck (Scheck liegt bei)

KONTO-NR. (KEIN SPARKONTO) _____ BANKLEITZAHL _____

NAME DES GELDINSTITUTES _____

Meine Weihnachts-Bestellung

BITTE SENDEN AN: T&M VERLAGSGESELLSCHAFT mbH, WUNSCHZETTEL-SERVICE, POSTFACH 28, 13161 BERLIN

STÜCK	NAME DES ARTIKELS	EINZELPREIS	GESAMTPREIS
	Der Hofzug	14,50	
	100 Jahre Modellbahnen	12,50	
	Das MEB-Fahrzeuglexikon	31,50	
	MEB-Kaffeebecher	23,90	
	Komplettserie Telefonkarten	400,00	
	Glasfaserradierer	5,00	
	Lkw W 50 H0	24,90	
	Niederbordwagen TT	35,90	
	Trabant 601 Kombi TT	11,00	
	Uhr mit Werbewürfel in H0	19,00	
	Uhr mit Werbewürfel in N	19,00	
	GESAMTSUMME: DM		

Fröhliche Weihnachten

wünschen wir all unseren Lesern und natürlich allen Freunden der Bahn. Für alle, die noch nicht wissen, was sie »ihrem« Bahnfreund zu Weihnachten schenken sollen, haben wir einen ganz besonderen Service eingerichtet. Bestellen Sie telefonisch das MODELL EISENBAHNER-Geschenk-Abo. Dann liegt schon am Weihnachtsabend der persönliche Geschenkgutschein unter dem Tannenbaum, und ab Januar gibt es ein Jahr lang Informationen rund um's Hobby. Also schnell anrufen: **0 30/47 80 52 33**. Und wenn dann alles für Weihnachten vorbereitet ist, wünsche ich Ihnen ein besinnliches und fröhliches Weihnachtsfest und »Freie Fahrt« in's nächste Jahr.

Ihre Helga Olboeter

DATUM UNTERSCHRIFT

Weihnachts-Sonderservice! Bestellen Sie bequem und einfach per Telefon: **0 30/47 80 52 33** oder Fax: **0 30/47 80 52 50**, und rechtzeitig zum Fest liegt die Überraschung unter dem Tannenbaum.

Auf ein Neues also

Noch hat man die kühlen Sommertage nicht aus der Erinnerung verloren, ist – so meint man – das Jahr schon wieder zu Ende. Die trüben Nebeltage regen an, über Vergängliches nachzudenken. War es ein gutes Jahr?

Für viele Modellbahner nicht. Manches Vorhaben ließ sich nicht verwirklichen, denn die gesellschaftlichen Gegebenheiten machen um unser Hobby keinen Bogen. Sie werden derzeit wesentlich geprägt durch die enorme Arbeitslosigkeit. Dennoch scheint das Hobby gerade in mißli-

chen Situationen eine nicht unbedeutende Rolle zu spielen, um die Zwangsmüße besser überstehen zu können. Wie sonst soll man sich erklären, daß allein in Berlin zur Modellbahnausstellung am Fernsehturm in einer Woche fast 30.000 zahlende Besucher kamen?

Optimistisch stimmt auch eine andere Zahl. Wir haben uns in diesem Jahr verstärkt in Beiträgen und vielen Gesprächen mit Herstellern, Fachhändlern, Vereinsmitgliedern und Lehrern für eine stärkere Aktivierung von Kindern als potentiellern Nachwuchs für die Modellbahnerei eingesetzt – zugegeben nicht ganz selbstlos, denn Modellbahnnach-

wuchs ist auch Lesernachwuchs für Fachzeitschriften wie unserer. Gleichzeitig waren mannigfache Aktivitäten zu beobachten, die von der Industrie ausgingen mit neuen Startpackungen, mit kindgerechteren Spielbahnangeboten, wobei der ICE als modernes Symbol für die Eisenbahn eine nicht unerhebliche Rolle spielt.

Nun meldet in diesem Zusammenhang der Verband der Spielwarenindustrie für die ersten drei Quartale dieses Jahres eine Umsatzsteigerung von fünf Prozent gegenüber 1992. Verstärkt über den Ladentische gehen Plüschtiere, Modelleisenbahnen, Gesellschaftsspiele, gut gestaltetes

Holzspielzeug. Für Elektronik- und Videospiele wird ein Einbruch von 30 Prozent genannt.

Es ist keine Häme, wenn wir diese Zahlen mit einer gewissen Befriedigung wiedergeben. Aber wir machen auch keinen Hehl daraus, daß wir Computer nicht in Bausch und Bogen verdammten – sie lassen sich für Gleisplanungen und Anlagensteuerungen sehr kreativ einsetzen.

Können wir also doch mit dem Jahr 1993 zufrieden sein?

Es scheint: Mit vielen Abstrichen in gewissen Bereichen und Tendenzen durchaus.

Auf ein Neues also!

F. Borchert

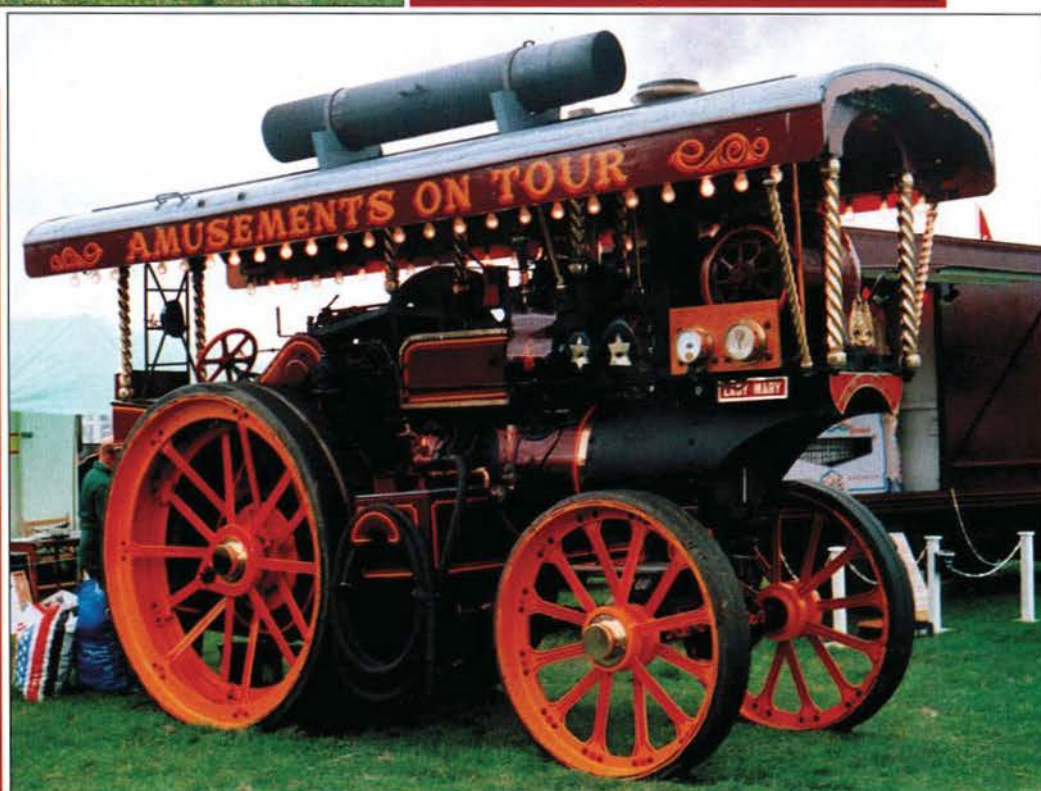
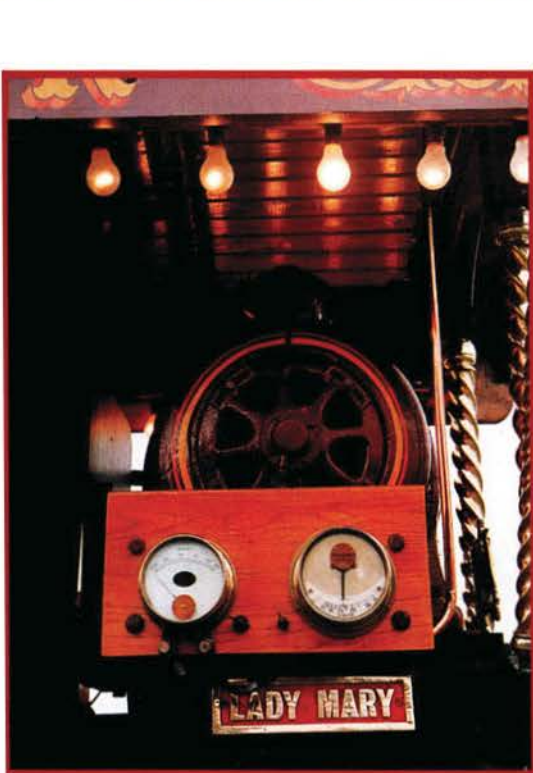
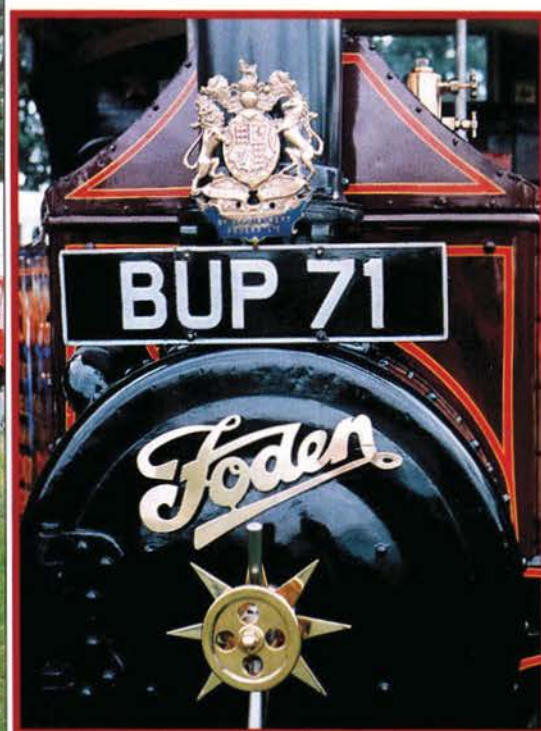
**Allen Lesern
Fröhliche Weihnachten
und
ein gutes Neues Jahr!**





STEAMTIME





W

as tun hartsteinige Dampf-Fans weitab jeglicher qualmender Traditionslokomotive z.B. im trauten Familienkreis unter dem Weihnachtsbaum? Sie schauen sich unauffällig nach einer Ersatzdroge um. Wir bieten sie mit einem Bericht aus vergangenen „Sommer“tagen. Aus England. Dort ist die Ersatzdroge an jedem Sommerwochenende rezeptfrei zu haben.

Steam Rally – am besten mit Dampf-Spektakel übersetzt – heißt das Zauberwort. Ihm gilt es auf Plakaten und Anschlagwänden nachzuspüren. Angekündigt wird die Steam Rally oftmals im Umfeld größerer Landsitze. Deren ausladende Ländereien bieten sowohl den Exponaten genügend Auslauf als auch den Besuchern, vielmehr: deren fahrbaren Untersätzen ausreichend Parkraum, und sind eingezäunt: Dies ermöglicht wiederum korrekte Abwicklung und geordneten Eintrittskartenverkauf, Voraussetzung für Rentabilität.

Bramham Park, Harewood Garden, Beaulieu, Breamore House Garden z.B. sind illustre Adressen und bekannte Tatorte für Veranstaltungen unter dem Motto „Dampfissimo“. Für die Zeit vom 1. Mai bis zum 24. Oktober 1993 wurden der Zeitschrift Old Glory sieben „Therapiesitzungen“ pro Wochenende (!) gemeldet. Oder es dringt während sommerlicher Autofahrt der unverwechselbare Duft-Mix aus Steinkohlrauch, Stahl und Öl in Dampf-Entzüglers Nüstern, jedes Plakat- oder Veranstaltungskalenderstudium erübrigend. Schon

wendet der Wagen wie von selbst, findet wie von selbst das Tor zum Dampf-Dorado, und wie von selbst hält die Hand dem Kassierer die erforderliche Anzahl Pfundmünzen entgegen. Nun schnell zum Parkplatz. Gute Güte, ist das voll hier! Ja, Steam Rallies haben schon immer eine Menge Leute angezogen. Nach einem kleinen Fußmarsch, während dem der Dampf-Duft stärker, die Vorfreude intensiver wird, ist schließlich das Paradies der nächsten Stunden erreicht. Dampf, wohin das Auge blickt: Traktoren, Straßenwalzen, Last- ➔

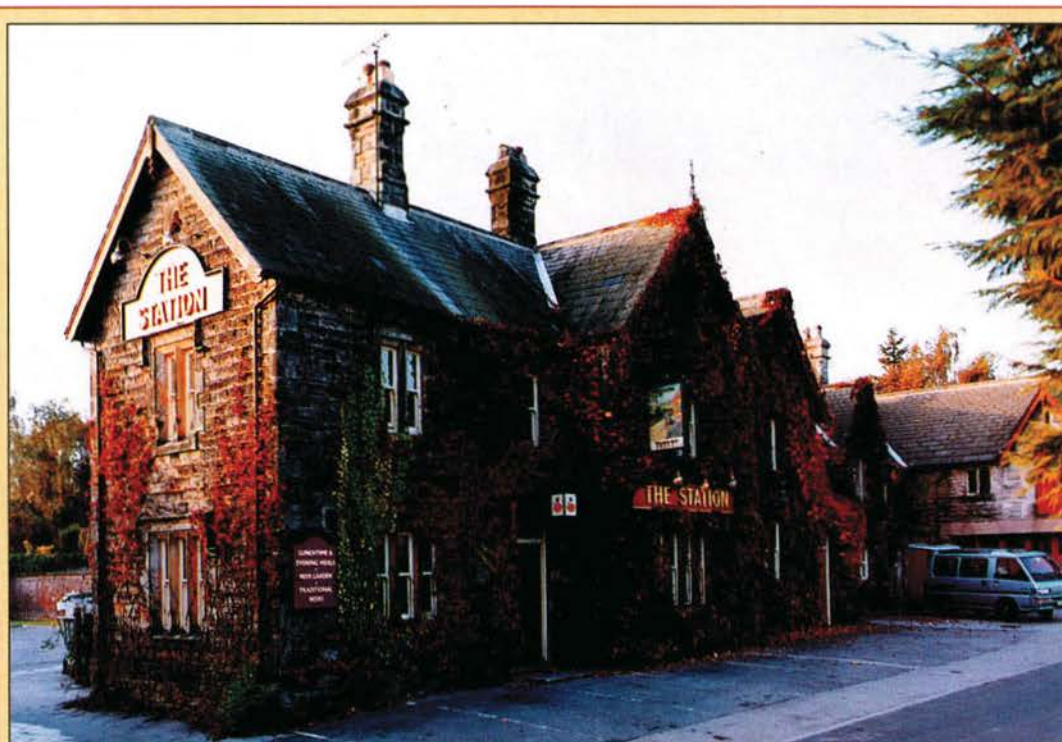


kraftwagen. Eine Maschine schöner als die andere. Wappen prangen an Wasserbehältern. Erzgossen wacht Britannia samt schläfrigen Löwen über den Dampfdruck. Fliehkraftregler blinken planetengleich im verhangenen Sommerhimmel, messingblanke Pfeifen und Sicherheitsventile leuchten in allen denkbaren Anlauffarben. Stolz Eigner schrubben und wienern ihre Lieblinge, als strahlten diese nicht schon heller als an dem Tag, da sie die Werkhalle verließen. Über allem liegt der Geruch. Vermengt mit der unnachahm-

lich-unbeschreiblichen Geräuschkulisse aus Dampfmaschinenklängen, in der Jahrmarkt-Ecke von Musik überlagert. Und was für eine Musik! Es pfeift und trompetet, es schnarrt und trommelt, es trötet, flötet, spektakuliert das ganze Prisma der Klangfarben hinauf und hinunter. Jahrmarktorgeln! Kleine Exemplare zirpen, passen fast auf einen Fahrradanhänger. Doch da steht sie, die Königin der *Fun Fair*! Pfeifen, Trommeln, Schellenbäume in unendlichem Crescendo. Die Energie liefert die *Showman's*

Engine. Der Lichterglanz ihrer Glühlampen macht sie zur ebenbürtigen Partnerin des Orchesters. Dominant sitzt der Generator auf dem Kesselvorbau. Das Sinnbild der neuen elektrischen Zeit wird von der archaischen Dampfmaschine angetrieben. Wo sonst verschmilzt die Faszination der Dampfmaschine so mit dem Aufbruch zum elektrischen Zeitalter wie unter dem von den gedrehten, messingglänzenden Säulen getragenen Baldachin der *Showman's Engine*? *Sentinel* - Wachposten - war der Name einer für Dampf-Trieb- und

Dampf-Lastkraftwagen berühmten Firma. Nutzfahrzeug-Kennern sind diese *Steam Lorries* die wahren Attraktionen der Steam Rally. Da stehen sie, dampfhafte vor sich hin kokelnd: In Brauereilivree, Kohlenhandlungs-Outfit oder neutral - jedenfalls immer fahrbereit. Dampftraktorenführer sind wohl die einzigen Autofahrer auf dem weiten Erdenrund, die Radfallen a) mögen und b) Gas - pardon: Dampf geben, wenn sie einer ansichtig werden. Liefern doch die gern bezahlten



Mandate behördliche Beweise für die Leistungsfähigkeit der urwüchsigen Technik. In Bramham Park trafen wir mal einen, der hatte seine Knöllchen stolz an der Windschutzscheibe drapiert. Alleamt amtliche Belege dafür, daß es die Dampf-Kiste noch kann: 62 und mehr mph (miles per hour, Meilen pro Stunde, 1 engl. Meile = 1,609 km), wo 50 erlaubt waren.

Gut, hä?!? 50 mph sind 80, und 62 mph schon knapp 100 Stundenkilometer.

Dampfissimo!

Wir wären nicht in England gewesen, wenn es uns nach all dem Dampf und Rauch nicht in ein Pub gezogen hätte. Das Pub, eine Verkürzung von *public house*, ist allerdings nicht einfach ein Wirtshaus. Es ist eine Institution. Im Pub beginnen oder enden Verabredungen. Das Pub ist Nachrichten-Relaisstation. Das Pub ist Knoten- und Mittelpunkt aller öffentlichen Aktivitäten des Dorfes, des Stadtviertels. Im Pub beginnen Freundschaften – oft fürs Leben. Das Pub ist einzigartig in seiner

Vielfalt. Sie manifestiert sich unter anderem in den Schildern, jenen handgemalten Kunstwerken, welche die Namen der Pubs in plakative Bilder fassen. Pub-Namen reichen von den allgegenwärtigen Königseichen und Weißen Hirschen über Rosen und Kronen bis zu den individuelleren Bezeichnungen. Und da spielt die Eisenbahn nicht die geringste Rolle: *The North Eastern* etwa, ein Pub in Harrogate, Yorkshire, bei dem sich eine weitere verbreitete Eigenart der Schilder nachprüfen läßt: Vorder- und Rücksei-

te sind nicht identisch. Dies gilt auch für *The Station* in Birstwith, einem kleinen Dorf in Yorkshire. Das Pub stand am Bahnhof einer bis 1951 aktiven Nebenbahn. Heute erinnern nur noch der Wirtshausname und die unmittelbar südlich des Lokals aufragenden Widerlager einer Eisenbahnbrücke an jene Zeit. Somit sind die meisten dieser Schilder nicht nur attraktive Werbemittel, sondern auch historische Dokumente. Bis bald im *Railway*.

Cheers!

kdb

Metamorphose – von der "Weißen" zur "Lady in red" von m



Die fortschreitende Elektrifizierung bei der Deutschen Reichsbahn zu Beginn der achtziger Jahre machte die Beschaffung neuer E-Loks erforderlich.

Da die 211 für den Schnellzugdienst und die 242 für den Personen- und Güterzugdienst vor über 20 Jahren konstruiert und die neueren 250er mit einer installierten Stundenleistung von 5.400 kW oft unterfordert waren, mußte etwas

Neues, die "goldene Mitte", beschafft werden.

Der einzige Hersteller elektrischer Lokomotiven in der ehemaligen DDR, das Kombinat VEB Lokomotivbau-Elektrotechnische Werke "Hans Beimler" in Hennigsdorf bei Berlin, erhielt den Zuschlag zur Entwicklung und zum Bau von Bo'Bo'-Lokomotiven. Diese sollten nach dem bereits bei den Baureihen 211/242 verfolgten

Konzept in zwei Varianten als Schnellzuglok für 140 km/h und als Personen- und Güterzuglok für 120 km/h ausgelegt werden. Die Anwendung der bei der Baureihe 250 ausgeführten Konstruktionsgrundsätze für das Laufwerk und die elektrische Ausrüstung wurden gefordert, jedoch sollten die neuesten Erkenntnisse – hauptsächlich in der Halbleitertechnik – einfließen. Die Führerstände waren nach den neuesten

ergonomischen und arbeitsmedizinischen Gesichtspunkten zu gestalten.

Auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1982 stellte LEW die 212 001 als Schnellzugvariante vor. Der weiße Lokkasten verhalf der Maschine schnell zu ihrem Spitznamen "Weiße Lady". Danach wurde sie im Institut für Eisenbahnwesen (Ife) in Halle erprobt; ihre Indienststellung bei der DR erfolgte erst am 27.8.1982.